

Aachener Rückversicherungs-Gesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22c) Aachen, Lothringer Straße 53

Drahtanschrift: Succurs Aachen.

Fernruf: 344 80.

Postscheckkonto: Köln 203 82.

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen, Aachen; Rhein-Ruhr Bank, Aachen; Rheinisch-Westfälische Bank, Aachen; Bankverein Westdeutschland, Filiale Aachen.

Gründung: Gründung erfolgte am 28. Mai 1853 mit einem Grundkapital von Talern 1 200 000.—

Zweck: Betrieb des Rückversicherungsgeschäfts in allen seinen Zweigen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich mit Kapital an bestehenden oder zu gründenden Versicherungsunternehmen und Realkreditinstituten zu beteiligen.

Vorstand: Generaldirektor Walter Schmidt, Aachen, Vorsitz; Direktor Franz Hauf, Aachen, stellv. Vorstandsmitglied.
Aufsichtsrat: Dr. jur. Carl-Arthur Pastor, Aachen, Vorsitz; Konsul Otto Peltzer, Aachen, stellv. Vorsitz; Maximilian Erckens, Fabrikbesitzer, Aachen; Generaldirektor Edgar Schnell, Köln; Bankdirektor a. D. Dr. jur. Hans Simon, Aachen.

Abschlußprüfer: Rheinisch-Westfälische „Revision“ Treuhand A.-G., Köln.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:
Jede Aktie gewährt 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:
Von dem Reingewinn der Gesellschaft erhalten die Mitglieder des A.-R. die ihnen nach der Satzung zustehenden Gewinnanteile unter Beachtung der Bestimmung des § 98 des AG. Über den Rest verfügt die Hauptversammlung.

Zahlstellen: Aachen, Köln und Frankfurt (Main): Die Nachfolgebanken der früheren Dresdner Bank, Deutsche Bank, Commerzbank.

Aufbau und Entwicklung

Die Gesellschaft wurde gegründet am 28. Mai 1853 als Tochtergesellschaft der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Aachen mit einem Grundkapital von Talern 1,2 Mill. in 3000 Aktien zu Talern 400 mit 20% Einzahlung.

1895: Neuausgabe von 3000 Aktien zu M 1200.— mit 25% Einzahlung und 5% Einzahlung (durch Ausschüttung des Dividendenenergänzungsfonds von M 180 000.—) auf 3000 alte Aktien.
1920—1923: Das Grundkapital wurde in diesen Jahren auf insgesamt M 30,0 Mill. erhöht (siehe „Kapitalentwicklung“).

1924: Umstellung des Grundkapitals im Verhältnis 6:1 von M 30,0 Mill. auf RM 5,0 Mill. bestehend aus 25 000 Aktien zu je RM 200.— mit einer Einzahlung von je RM 50.—

1932: Die Einzahlung wurde auf RM 60.— je Aktie erhöht durch Zuweisung eines Betrages von RM 250 000.— auf das Konto „Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Grundkapital“ aus dem Reingewinn des Jahres 1932.
1934: Übernahme des Geschäfts- und Mietshauses in Stuttgart, Neckarstraße 77.

1935: Zuweisung von RM 500 000.— auf das Konto „Forderung an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Grundkapital“ aus dem Reingewinn des Jahres 1934 und nochmalige Zuweisung der gleichen Summe aus dem Reingewinn 1935. — Erwerb des Grundstücks Mittelstraße 3 in Düsseldorf im Wege der Zwangsversteigerung.

Aus dem Reingewinn des Jahres 1936 wurden RM 375 000.— und aus dem Reingewinn des Jahres 1937 wurden RM 125 000.— dem Konto „Forderung an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Grundkapital“ zugewiesen.

1938: Durch die in den Vorjahren geleisteten Zuweisungen ist das Grundkapital ab 1. Januar 1938 mit 60% eingezahlt. Übernahme eines größeren Aktienpaketes der Volkshilfe Lebensversicherungs-A.-G., Berlin.

1939: Aufnahme der Transportversicherung.
1941: Kapitalberichtigung um 50% (siehe „Kapitalentwicklung“).
Erwerb des Grundstücks Aachen, Lothringer Straße 53, in welchem die Büroräume untergebracht sind.

1942: Verlegung des Geschäftsjahres vom Kalenderjahr auf die Zeit vom 1. Juli bis 30. Juni unter Einfügung eines Zwischengeschäftsjahres vom 1. Januar 1942 bis 30. Juni 1942. Seit 1945: Das Verbot, mit ausländischen Versicherungsgesellschaften Rückversicherungsbeziehungen zu unterhalten, hatte eine wesentliche Geschäftsschrumpfung zur Folge. Außerdem erfuhr das Geschäftsgebiet der Gesellschaft durch die gegen Versicherungsunternehmen in der Sowjetzone durchgeführten Verstaatlichungsmaßnahmen eine weitere Beschränkung, so daß sich heute praktisch die Betätigung der Gesellschaft lediglich auf die 3 westlichen Besatzungszonen Deutschlands und Berlin erstreckt. Das Auslandsgeschäft wird, soweit es nicht bereits beendet ist, zur Zeit abgewickelt.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

1. **Grundbesitz:** Grundstücke Aachen, Preußweg 7, Lothringer Straße 53; Düsseldorf, Mittelstraße 3 und Stuttgart, Neckarstraße 77.
Buchwert: RM 193 220.— am 30. Juni 1945.

Beteiligungen

- Atlas Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Ludwigs-hafen (Rhein).**
Gegründet: 25. November 1922 (Ursprung 30. April 1896).
Kapital: RM 2 000 000.— mit 25% eingezahlt.
Beteiligung: 68%; weitere 32% bei der Kölnische Rückversicherungsgesellschaft, Köln.
Dividenden ab 1939: 6, 6, 6, 6%.
- Volkshilfe Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Berlin.**
Gegründet: 4. Oktober 1929.
Kapital: RM 1 500 000.— (vollgezahlt).
Beteiligung: 48,5%.
Dividenden ab 1939: 5, 6, 6, 5%.
- Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, Aachen.**
Gegründet: 24. Juni 1825.
Kapital: RM 30 000 000.— mit 66²/₃% eingezahlt.
Beteiligung: 15²/₃%.
Dividenden ab 1939: RM 60.—, 60.—, 60.—, 60.—, 60.—, ab 1944—1947 ohne Dividendenauszahlung.

Die Gesellschaft gehört folgendem Verbands an:
Gesamtverband der Versicherungswirtschaft e. V., Hamburg 1.

Statistik

Kapitalentwicklung: Kapital vor 1914 M 7,2 Mill. Erhöht bis 1923 auf M 30,0 Mill.

1924: Umstellung im Verhältnis 6:1 auf RM 5,0 Mill. Zu 25% eingezahlt.

1941: Kapitalberichtigung um 50% = RM 2,5 Mill. auf RM 7,5 Mill. mit Wirkung zum 31. Dezember 1940. Der Berichtungsbetrag einschließlich 10% Pauschsteuer wurde gewonnen durch Entnahme von RM 2,1 Mill. aus der Rücklage für unvorhergesehene Fälle, von RM 0,2 Mill. aus der Rücklage für Steuern, von RM 0,2 Mill. aus Wertberichtigungen, von RM 154 705,84 aus Prämienreserve und durch Zuschreibung von RM 95 294,16 zu den Beteiligungen.

Heutiges Grundkapital: RM 7 500 000.—, eingezahlt zu 75%.
Art der Aktien: Namens-Stammaktien.
Börsenname: Aachener Rückversicherung.
Notiert in: Düsseldorf.
Ordn.-Nr.: 84 010.
Stückelung: 25 000 Stücke zu je RM 300.— (Nr. 1—25 000).